



Differenzen und Konflikte respektvoll und konstruktiv klären

Wo Menschen zusammen kommen, kann es zu unterschiedlichen Meinungen kommen. Die Schule Mauensee strebt eine gute Kooperation zwischen dem Elternhaus und der Schule an.

So halten wir auch in unserem Leitbild fest: Gemeinsam mit dem Elternhaus befähigen wir die nächste Generation. Der Bildungskommission, der Schulleitung, den Lehrpersonen, Busfahrerenden und den Mitarbeitenden in der Tagesstruktur ist es wichtig, Unklarheiten, Fragen und Differenzen möglichst schnell zu klären. Mit dem nachfolgenden Leitfaden wird der formale Weg bei einem Konflikt transparent gemacht.

Unsere Haltung

Wir sind offen für das Gespräch und suchen den Kontakt.

Grundsätzlich gilt

Bitte früh den Kontakt suchen. Oft konnten wir schon im gemeinsamen Gespräch zu tragfähigen Lösungen kommen. Im gemeinsamen Gespräch können Fragen geklärt und Anliegen deponiert werden. Wir machen die Erfahrung, dass bessere Lösungen für alle Parteien gefunden werden, wenn Differenzen frühzeitig angesprochen werden.

Wir wollen Verständnis schaffen und dabei auch die Zuständigkeiten berücksichtigen.

Bei vielen Themen rund um den Schulbesuch der Lernenden gibt es Fragen oder es läuft nicht immer rund. Wir sind dankbar, wenn Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte mit uns Kontakt aufnehmen und wir gemeinsame Lösungen suchen können. Es gibt aber auch Themen, bei denen Eltern keine Mitsprache haben (z.B. Klasseneinteilung oder Notengebung). Das Wissen darum und ein gegenseitiger Austausch darüber sind hilfreich, um Gegebenheiten besser einordnen zu können.

Der formale Weg Schritt für Schritt

1. Schritt

Wir laden Sie ein, bei Fragen oder Unsicherheiten das Gespräch mit der betroffenen Fachperson zu suchen (Lehrpersonen, Schulbusfahrende, Leitung Tagesstrukturen etc.) und gemeinsam gute Lösungen für die betroffenen Kinder zu suchen. Fragestellungen, welche die Schulleitung entscheidet, werden von den Fachpersonen an diese weitergeleitet.

2. Schritt

Wenn die Lösung nicht nachhaltig ist oder es keine Klärung gibt, wird die Schulleitung hinzu gezogen.

Weitergeleitete Anliegen von Lehrpersonen oder anderen Fachpersonen greift die Schulleitung auf.

Die Abmachungen über das weitere Vorgehen werden schriftlich festgehalten.

3. Schritt

Ist die Situation weiterhin belastet, zieht die Schulleitung eine Person aus der Bildungskommission bei. Immer mit dem Ziel eine gute Lösung für die beteiligten Personen zu finden.

Die Abmachungen werden schriftlich festgehalten.

4. Schritt

Es besteht die Möglichkeit, einen schriftlichen Rekurs an die Bildungskommission zu machen.

5. Schritt

Es besteht die Möglichkeit, eine Aufsichtsbeschwerde bei der Dienststelle für Volksschulbildung des Kantons Luzern einzureichen.